

# Marken der rechten Szene in Schulen verbieten?

Beitrag von „MarPhy“ vom 9. Juni 2020 21:39

## Zitat von Herr Camp

Abgesehen davon, dass der Kleidungsstil der Rechtsradikalen sich in den letzten Jahren signifikant verändert hat und heute kaum noch von anderen Subkulturen zu unterscheiden ist, halte ich es generell für schwierig, in einem freiheitlichen Land wie Deutschland den SuS vorzuschreiben, welche Kleidung sich nicht tragen dürfen. Es ist auf jeden Fall ein gravierender Widerspruch zum sonstigen Erziehungsstil an den Schulen dieses Landes.

Des Weiteren ist es mitnichten so, dass Thor Steinar auch schon früher nur von Rechtsradikalen getragen wurde. Vielmehr war Thor Steinar lange Jahre in den Ultraszenen der Fußballvereine vertreten, bevor nach und nach ein Selbstreinigungsprozess einsetzte. Dennoch wird Thor Steinar immer noch vor allem von dem gewaltbereiten Teil der Ultra-Gruppierungen getragen, ebenso wie andere Marken, die von der Threadstellerin angedeutet wurden. Früher nannten sich diese Menschen Hooligans. Hooligans sind aber keine Rechtsradikale. Ich empfehle hierzu einen Film, in dem Frodo auch mitspielt und sich einer Hooligan-Gruppierung von West Ham United anschließt. Ein sehr authentischer Film, ist aber nichts für schwache Nerven, da man meinen könnte, dass hier Gewalt z.T. verherrlicht wird (Am besten vorher die Frauenbeauftragte ansprechen und eine Petition ins Leben rufen). Sehr wichtiges Thema, sollte man mal vielleicht eine Projektwoche avisieren! Und verbieten!

Die Pauschalisierung und Simplifizierung eines milieuspezifischen und zum Teil gesellschaftspolitischen Problems lässt sich meines Erachtens nicht auf das Tragen von Polo-Shirts reduzieren. Vielmehr muss hier der erziehende Unterricht Teil eines Wertekanons und damit integrativer Bestandteil abendländischen Denkens und Handelns sein, wie es schon die Philosophen, Dichter und Denker seit Jahrhunderten anstreben. Doch dies wird eben durch solch dumme wie populistische Aussagen, die hier getroffen wurden, torpediert.

Denn sollte ein Kollegium wirklich auf die Idee kommen, die Bekleidungsmarke Thor Steinar in der Schule zu verbieten, dann geraten all diejenigen unter Generalverdacht, die Sneakers von **New Balance**, **Polo-Shirts von Fred Perry** oder Hemden von **Ben Shermann** tragen. Es gibt bei uns im Kollegium völlig unverdächtige Kolleginnen und Kollegen, die ganz selbstverständlich diese Marken tragen und nicht im Verdacht stehen, in irgendeiner Weise rechtsradikalen Gruppierungen anzugehören. Obwohl... vielleicht sollte man da mal genauer nachschauen...

Nuja nun, ich hätte jetzt wenig Schmerz damit, wenn man versehentlich statt einer Marke, die nahezu nur bei Rechten verboten ist, eine Marke verbietet, die bei Neonazis UND gewaltbereiten Fussballfans beliebt ist. Zumal es da häufig Schnittmengen gibt 😊

Thor Steinar und Konsorten mit Marken wie New Balance, Fred Perry und Ben Shermann auf eine Stufe zu stellen, zeugt von Unkenntnis. (Du hast Lonsdale ganz vergessen in deiner Aufzählung.)